

**Montag, 16. November 2020***Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD/UT/CC/15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD/UT/CC/45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

**21.15 Uhr** (VPS 21.00)Foto/HD/UT/CC/45'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“

**Mittelstand im Überlebenskampf**

Corona zwingt zum Wandel

Film von Ute Barthel und Jana Goebel

Erstausstrahlung

[kurz]

Die Pandemie hat die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg hart getroffen. Was bewirken die staatlichen Hilfspakete? Setzen die Gelder die richtigen Anreize? Die Autorinnen schauen sich bei mittelständischen Unternehmen in der Region um und ziehen ein halbes Jahr nach dem Stillstand eine erste Bilanz.

[lang]

Nach wochenlangem Stillstand im Frühjahr 2020 hoffen die Menschen in Berlin und Brandenburg, dass es in der Wirtschaft wieder aufwärts geht. Tausende Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Die Unternehmen werden noch lange mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen haben. Da ist zum

Beispiel der Berliner Messebauer, bei dem die Auftragslage abrupt von 100 auf null ging, weil alle Messen und Kongresse abgesagt wurden. Oder die Brandenburger Druckerei, deren Umsätze massiv eingebrochen sind. Dabei hatte das Familienunternehmen gerade erst in neue umweltfreundliche Technik investiert. Wie soll sich die Millionenausgabe jetzt rechnen? Besonders hart hat es auch eine Potsdamer Gastronomin getroffen, die bereits mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen musste. Ihr Catering wird kaum noch gebucht, weil derzeit kaum größere Veranstaltungen stattfinden können.

Die rbb-Reporterinnen Jana Göbel und Ute Barthel haben Mittelständler in Berlin und Brandenburg durch die zurückliegenden Krisenmonate begleitet. Welche staatlichen Corona-Rettungsmaßnahmen haben ihnen geholfen? Und warum kamen manche Hilfen gar nicht erst an?

Die Krise wirkt wie ein Beschleuniger für notwendige Veränderungen im Mittelstand.

Manch ein Unternehmen entwickelt neue Modelle, zum Beispiel einen digitalen Messestand, damit Handelspartner im Internet Geschäftsbeziehungen knüpfen können. Die Autorinnen gehen der Frage nach, ob Mittelständler ihre Unternehmen tatsächlich so umbauen, dass sie nicht nur überleben, sondern künftig auch nachhaltiger wirtschaften können. Setzen die Corona-Rettungspakete dafür die nötigen Anreize?

---

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

**rbb24**  
mit Sport

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Künstler\*innen*

---

**22.30 Uhr** (VPS 22.14)

HD/□/3'

**Der rbb macht Kultur**

Die Schauspielerin Kathleen Moregeneyer

Erstausstrahlung

[kurz]

Theater, Opernhäuser, Konzertsäle - sie alle müssen schließen. Schon beim ersten sogenannten Lockdown im März haben sie zumachen müssen. Was bedeutet das für die Künstler? Was sind ihre Sorgen? Wie kommen sie durch die Zeit? Im Abendprogramm der Novemberwochen stellt der rbb Künstlerinnen und Künstler vor und bietet ihnen in dieser Zeit eine kleine Bühne.

*Änderung der Sendezeiten*

---

**22.33 Uhr** (VPS 22.15)

HD/UT/4:3/□/SWR/90'

50 Jahre Tatort

**Tatort: Rot.. rot.. tot**

Fernsehfilm Deutschland 1978

Personen und Darsteller: Konrad Pfandler (Curd Jürgens), Julia Pfandler (Renate Schroeter), Uwe Pfandler (Christian Berkel), Kommissar Lutz (Werner Schumacher), Professor Wilke (Robert Freitag), Evelyn Wilke (Elke Twiesselmann), Frau Grote (Christiane Pauli), Assistent Wagner (Frank Strecker) u. a.

Musik: Jonas C. Haefeli

Kamera: Justus Pankau

Buch: Karl Heinz Willschrei

Regie: Theo Mezger

[kurz]

Kommissar Lutz sucht in seinem achten Fall einen Triebtäter, der es auf rothaarige Frauen abgesehen hat. Das rbb Fernsehen sendet diesen Tatort-Klassiker mit Curd Jürgens zum 50-jährigen Jubiläum der Krimi-Reihe.

[lang]

Auf dem Killesberg, einem der vornehmsten Wohnviertel in Stuttgart, werden innerhalb weniger Tage zwei junge Frauen ermordet. Sie wurden auf der Straße und in einem kleinen Park erdrosselt, und beide sind rothaarig. Die Polizei sucht nach einem vermutlichen Triebtäter in der Nähe der Tatorte und lernen Konrad Pfandler kennen. Der Versicherungsmathematiker ist in zweiter Ehe verheiratet mit einer jüngeren, rothaarigen Frau, Julia Pfandler. Pfanders Sohn Uwe leidet unter der übermächtigen Persönlichkeit seines Vaters und rettet sich in Zynismus und Alkohol. Auch Julia lehnt sich gegen ihren Mann auf, indem sie ihn betrügt. Sie tut dies ohne jede Rücksicht auf Pfandler, offenbar in der Absicht, ihn zu verletzen. Kommissar Lutz spürt die gespannte Atmosphäre im Haus des Mathematikers und er ahnt, dass Julia das nächste Mordopfer sein könnte... . Achter Fall für den Stuttgarter Kommissar Lutz und seinen Assistenten Wagner.

Das rbb Fernsehen sendet diesen Tatort-Klassiker mit Curd Jürgens zum 50-jährigen Jubiläum der beliebten Krimi-Reihe. Dieser Tatort gilt nach wie vor als der mit den meisten Zuschauerzahlen.

*Änderung der Sendezeit und des Sendungstitels*

**00.05 Uhr** (VPS 23.50)

HD//85'

Der rbb macht Konzert

**Daniel Barenboim dirigiert die Staatskapelle Berlin**

Sonderkonzert für freischaffende Musikerinnen und Musiker

Erstausstrahlung

[kurz]

Daniel Barenboim, die Staatskapelle Berlin und Andrés Schiff, der Solist des Abends, unterstützen mit ihrem Auftritt am 15. November 2020 freischaffende Musikerinnen und Musiker, die unter der gegenwärtigen Krise besonders leiden.


[lang]

Daniel Barenboim, die Staatskapelle Berlin und András Schiff, der Solist des Abends, unterstützen mit ihrem Auftritt am 15. November 2020 freischaffende Musikerinnen und Musiker, die unter der gegenwärtigen Krise besonders leiden. Die Erlöse kommen dem Nothilfefonds der Deutschen Orchester-Stiftung zugute.

Auf dem Programm in der „Berliner Staatsoper Unter den Linden“ steht neben dem 4. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven die „Eroica“, seine Sinfonie Nr. 3.

### *Änderung der Sendezeiten*

**01.30 Uhr** (VPS 23.45)

HD//4:3/mono/DRA/62'

### **Polizeiruf 110: Die verschwundenen Lords**

Fernsehfilm DDR 1974

Personen und Darsteller: Oberleutnant Fuchs (Peter Borgelt), Leutnant Vera Arndt (Sigrid Göhler), Wachtmeister Lutz Subras (Alfred Rücker), Bettina Schwarzbach (Helga Göring), Elke Schwarzbach (Heidmarie Wenzel), Jürgen Schwarzbach (Uwe Kockisch), Agnes Neubert (Christel Bodenstein), Kurt Baltruschat (Werner Lierck) u. a.

Musik: Kiril Cibulka

Kamera: Walter Küppers

Buch und Regie: Werner Röwekamp

[kurz]

In einem Möbelhaus werden Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung aufgedeckt. Man wirft der Kassiererin Schwarzbach vor, sie habe Verkaufsbelege unterschlagen und das Geld in die eigene Tasche fließen lassen. Kurze Zeit später findet man Frau Schwarzbach ohnmächtig in der Küche vor aufgedrehtem Gashahn. Schuldgeständnis oder Unfall? Oberleutnant Fuchs und Leutnant Vera Arndt beginnen zu ermitteln.

[lang]

In einem Möbelhaus werden Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung aufgedeckt. Man wirft der Kassiererin Schwarzbach vor, sie habe Verkaufsbelege unterschlagen und das entsprechende Geld in die eigene Tasche fließen lassen. Lieferdurchschläge mit ihrem Personalstempel erhärten den Verdacht. Wenige Stunden später findet Frau Neubert ihre Vermieterin Schwarzbach ohnmächtig in ihrer Küche vor aufgedrehtem Gashahn. Schuldgeständnis oder Unfall? Während die Polizei ermittelt, fürchtet Frau Schwarzbach, ihr Sohn Jürgen, Auslieferungsfahrer im selben Möbelhaus, sei in die Sache verwickelt.

Um ihn zu schützen, macht sie bei der Vernehmung widersprüchliche Angaben. Die Recherchen der Kriminalisten deuten allerdings auf das organisierte Handeln einer ganzen Bande hin. Auf Schwiegertochter Elke, der Frau Schwarzbach mit unverhohlener Antipathie begegnet, könnte eine Beschreibung passen. Gespannt warten die Fahnder auf die nächsten Schritte der Verdächtigen.

**02.30 Uhr** (VPS 00.45)

HD//WDR/48'

**Mord mit Aussicht**

Gulasch für den Geiselnnehmer  
Fernsehserie Deutschland 2014

Staffel 3, Folge 29/39

Personen und Darsteller: Sophie Haas (Caroline Peters), Bärbel Schmied (Meike Droste), Dietmar Schäffer (Bjarne Mädel), Heike Schäffer (Petra Kleinert), Irmtraud Schäffer (Carmen-Maja Antoni), Klaus Romanski (Aljoscha Stadelmann) u. a.

Musik: Andreas Schilling  
Kamera: Diethard Prengel  
Buch: Lars Albaum  
Regie: Christoph Schnee

**03.20 Uhr** (VPS 01.35)

HD/UT/AD/CC/48'

**Rentnercops**

Mehr Druck  
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel III, Folge 38

Personen und Darsteller: Edwin Bremer (Tilo Prückner), Günter Hoffmann (Wolfgang Winkler), Vicky Adam (Katja Danowski), Hui Ko (Aaron Le), Dr. Rosalind Schmidt (Helene Grass), Heidrun Hoffmann (Verena Plangger), Tina (Isabelle Barth), Hanno (Christian Hockenbrink), Joschua (Paul Eilert), Lotta (Katharina Witza), Polizeipräsident Plocher (Michael Prella), Oskar Ribenbrok (Carl Phillip Benzschawel), Katja Ribenbrok (Isabel Schosnig), Leon Thame (Nick Julius Schuck), Claudia Thame (Dominique Chiout), Bert Thame (Urs Peter Halter), Trainer Leuther (Peter Götde) u. a.

Musik: Ulrich Lask  
Kamera: David Schultz  
Buch: Sonja Schönemann  
Regie: Patrick Winczewski

**04.10 Uhr** (VPS 02.25)

HD/UT/AD/CC/48'

**Hubert und Staller**

Waidgerecht  
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel VII, Folge 111/116  
Autoren: Doro Götz

Personen und Darsteller: Franz Hubert (Christian Tramitz), Johannes Staller (Helmfried von Lüttichau), Reimund Girwitz (Michael Brandner), Lena Winter (Klara Deutschmann), Martin Riedl (Paul Sedlmeir), Caroline Fuchs (Susu Padotzke), Yazid (Hannes Ringlstetter), Barbara Hansen (Monika Gruber), Katja (Maya Haddad), Walter Sunninger (Andreas Borcherding) u. a.

Musik: Gerd Ekken Gerdes  
Buch: Konstantin Rösemann  
Regie: Anna-Katharina Maier

*Änderung der Sendezeit und -länge*

**04.55 Uhr** (VPS 03.40)

HD//5'

**Berliner Nächte**

**Dienstag, 17. November 2020**

*Ergänzung der Künstler\*innen*

**22.30 Uhr** (VPS 22.29)

HD//3'

**Der rbb macht Kultur**

Der Liedermacher Klaus Hoffmann

Erstausstrahlung

[kurz]

Theater, Opernhäuser, Konzertsäle - sie alle müssen schließen. Schon beim ersten sogenannten Lockdown im März haben sie zumachen müssen. Was bedeutet das für die Künstler? Was sind ihre Sorgen? Wie kommen sie durch die Zeit? Im Abendprogramm der Novemberwochen stellt der rbb Künstlerinnen und Künstler vor und bietet ihnen in dieser Zeit eine kleine Bühne.

**Mittwoch, 18. November 2020**

*Neue Sendung*

**20.15 Uhr** (VPS 20.14)

HD//15'

**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/CA/45'

rbb Praxis

**Gut leben mit Rheuma - Wege aus dem Schmerz**

Film von Cornelia Fischer-Böröld

Erstausstrahlung

[lang]

Schmerzende Gelenke - das ist oft der erste Gedanke, wenn das Wort „Rheuma“ fällt. Doch nicht nur Gelenke oder Muskeln können betroffen sein, auch die Lunge, die Haut oder das Herz können an „Rheuma“ erkranken. Die gute Nachricht: Es gibt heute moderne, gut wirkende Medikamente. Die rbb Praxis hat Betroffene in der Region bei der Diagnose und Therapie begleitet.

**21.15 Uhr** (VPS 21.00)

HD/UT/CA/45'

**Die Charité - Auf Leben und Tod**

Staffel 2, Folge 2/5

[kurz]

Fünf Monate musste Philip Platzek auf eine neue Lunge warten - jetzt ist die Transplantation überstanden und er tankt Kraft in der Reha. Zu Hause warten schon alle auf ihn. Ein Tag auf der Geburtsstation der Charité Mitte ist meist turbulent. Beim Baby einer Patientin hat sich die Nabelschnur um den Hals geschlungen. Dr. Larry Hinkson entschließt sich, das Baby per Kaiserschnitt zu holen.

[lang]

Philip Platzek hat vor zwei Monaten eine neue Lunge bekommen. Durch die angeborene Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose war seine eigene Lunge kaum noch funktionsfähig. Das Spenderorgan hat sein Leben gerettet. Jetzt kann er endlich die Transplantationsstation des Deutschen Herzzentrums verlassen. Zwar noch nicht nach Hause in Halle, aber zu einer dreiwöchigen Reha. Auf der Geburtsstation der Charité Mitte hat das Team um die leitende Hebamme Kerstin Müller alle Hände voll zu tun, um werdende Mütter und frisch geborene Babys zu versorgen. Oberarzt Dr. Larry Hinkson ist bekannt für seine Technik der äußeren Wendung. Zu ihm werden viele Frauen überwiesen, deren Babys sich nicht in die richtige Geburtsposition drehen wollen. So auch Beate Janz, der Dr. Hinkson mit wenigen sanften Handbewegungen helfen kann. Durch seine Berührung dreht sich das Baby, so dass eine natürliche Geburt wahrscheinlich wird. Auch Jasmin Richter kommt mit dieser Hoffnung zu ihm. Im Ultraschall stellt sich jedoch heraus, dass das kleine Mädchen durch die Nabelschnur, die sich sechsmal um den Hals geschlungen hat, regelrecht gefesselt ist und sich nicht drehen kann. Nach intensiven Untersuchungen entschließt sich Dr. Hinkson, das Baby per Kaiserschnitt zu holen, tatkräftig unterstützt von Hebamme Kerstin Müller und ihrem Team.

Regie: Jana von Rautenberg

Autoren: Erika Brettschneider, Marcus Groß, Johannes Mayer, Ulrike Licht, Ursula Stamm, Svenja

Weber, Carola Welt  
Teil 3 folgt am 22.11.2018 um 21.00 Uhr im rbb Fernsehen

(Erstsending: 19.11.18/rbb)

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/CA/30'

**rbb24**  
mit Sport

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Künstler\*innen*

**22.30 Uhr** (VPS 22.14)

HD/CA/3'

**Der rbb macht Kultur**  
Der Schauspieler Burghard Klaußner

Erstaussstrahlung

[kurz]

Theater, Opernhäuser, Konzertsäle - sie alle müssen schließen. Schon beim ersten sogenannten Lockdown im März haben sie zumachen müssen. Was bedeutet das für die Künstler? Was sind ihre Sorgen? Wie kommen sie durch die Zeit? Im Abendprogramm der Novemberwochen stellt der rbb Künstlerinnen und Künstler vor und bietet ihnen in dieser Zeit eine kleine Bühne.

*Änderung der Sendezeiten*

**22.33 Uhr** (VPS 22.15)

Foto/HD/UT/CA/90'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“  
**Das System Milch**  
Dokumentarfilm von Andreas Pichler

[kurz]

Wegen ihrer reinen Farbe und ihrer unumstrittenen Rolle als Kindernahrung hat Milch in unserer Gesellschaft eine hohe symbolische, ja beinahe mythische Bedeutung. Auf dem globalen Lebensmittelmarkt ist sie ein gefragter Rohstoff, mit dem knallhart gehandelt wird. Grimme-Preisträger Andreas Pichler blickt hinter die Kulissen der Milchindustrie und zeigt die Konsequenzen für Mensch, Tier und Umwelt.



[lang]

Von dem bis heute romantisch verklärten Bild der idyllischen Milchviehwirtschaft ist in Wahrheit nicht mehr viel übrig: Aus dem Geschäft mit der Milch ist eine milliardenschwere Industrie geworden, die dafür sorgt, dass der Milchkonsum weltweit konstant ansteigt. Doch um welchen Preis? Obwohl fast zwei Drittel aller Erwachsenen weltweit laktoseintolerant sind, werden allein in Europa jährlich 200 Millionen Tonnen Milch und Milchpulver produziert und auf den Markt gebracht. Wie wurden die Kühe zu Lieferanten für eine hochtechnisierte Milchindustrie? Welche Alternativen gibt es? Welche Menschen stehen dahinter? Welche Auswirkungen hat die Milch auf unsere Gesundheit? Grimme-Preisträger Andreas Pichler trifft in seinem Dokumentarfilm auf Bauern, Molkereivorstände, Politiker, Lobbyisten und Wissenschaftler. Eine Reise über mehrere Kontinente, die mit Vorurteilen aufräumt und Lösungen aufzeigt.

(Erstsendung: 21.11.17/ARTE)

**00.05 Uhr** (VPS 23.45)

Foto/HD/□/30'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“

**Eine Frage der Haltung**

Wie viel Alkohol will ich trinken?

Film von Anna Bilger

Erstausstrahlung

[kurz]

In der dreiteiligen Reportage-Reihe trifft rbb-Reporterin Helena Daehler auf Akteurinnen und Akteure, die zu gesellschaftspolitisch strittigen Fragen gegensätzliche Haltungen haben. Es geht um bezahlbaren Wohnraum, eine klima- und tiergerechte Ernährung und den Umgang mit der Volksdroge Alkohol. Helena dokumentiert ihren Recherche- und Gedankenprozess auf dem Weg zu einer eigenen Haltung.

[lang]

Deutschland ringt um seinen gesellschaftlichen Zusammenhalt - und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Themen wie der Klimawandel, Wohnen, Geschlecht oder Ernährung werden in der Öffentlichkeit und in den Sozialen Medien zu Debatten, die polarisieren und spalten. Dabei bewegen sich viele nur noch in ihren sie bestätigenden Filterblasen und „Rudeln“ - der anderen Seite stehen sie immer öfter verständnislos und ablehnend gegenüber. Doch kann so Zukunft gelingen? „Eine Frage der Haltung“ wirbt für eine neue Offenheit im Umgang miteinander.

In der dreiteiligen Reportage-Reihe für die ARD Mediathek im Rahmen der ARD-Themenwoche #WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS? beschäftigt sich rbb-Reporterin Helena Daehler mit Themen, die viele Menschen in Gewissensnöte bringen oder die für heftige Auseinandersetzungen sorgen: Wieviel Alkohol will ich trinken? Fleisch selbst jagen - okay oder nicht? Wie teuer darf Wohnen sein?

Um eine klare eigene Haltung zu finden, sucht Helena in jedem Film sehr gegensätzliche Akteurinnen und Akteure auf und dokumentiert dabei mit großer Transparenz und Offenheit ihren Recherche- und Gedankenprozess.

Für Drehbuch und Regie jeweils einer Folge zeichnen Anna Bilger, Frédérique Veith und August Pflugfelder verantwortlich. Alle drei eint die Freude am Geschichtenerzählen, die bildstarke Umsetzung und ihre detailversessene Recherche. Produziert wird „Eine Frage der Haltung“ von der erfahrenen Berliner Produktionsfirma Labo.M.

Das rbb Fernsehen zeigt die drei Filme am Mittwoch, 18. November 2020, ab 23.45 Uhr.

00.35 Uhr (VPS 00.10)

HD/□/30'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“

**Eine Frage der Haltung**

Fleisch selbst jagen - okay oder nicht?

Film von August Pflugfelder

Erstausstrahlung

[kurz]

Massentierhaltung, Antibiotika-Einsatz, Klimakiller und seit kurzem auch noch Corona-Beschleuniger - es gibt viele Gründe, auf Fleisch zu verzichten. Aber was spricht dagegen, selbst zu jagen, was man isst? rbb-Reporterin Helena Daehler ist eigentlich Vegetarierin und will es wissen: Sie geht mit einem Jäger auf die Pirsch und trifft einen Tierschützer, für den Fleischkonsum ein NoGo ist.

[lang]

rbb-Reporterin Helena Daehler ist Vegetarierin. Nicht, weil es ihr nicht schmeckt. Sie will nicht, dass für ihren Konsum Tiere sterben müssen oder brutal behandelt werden. Und spätestens seit den jüngsten Skandalen um den Schlacht-Giganten Tönnies steht für sie fest: Industriell hergestelltes Fleisch geht gar nicht. Aber Helenas Großvater war Jäger. Sie fragt sich schon lange, ob das nicht ein ehrlicher Weg ist, um doch noch Fleisch zu essen. Im Wald das eigene Essen erlegen, in der Natur sein, respektvoll mit ihr umgehen und mit Jagen den Wildbestand in Schach und gesund halten - wäre das nicht okay?

Helena will sich ein komplexes Bild verschaffen und trifft zwei Menschen mit sehr unterschiedlichen Haltungen zum Thema:

Joachim Lange ist seit vielen Jahren Jäger und Förster in Templin. Er liebt seinen Wald und die darin lebenden Tiere. Um das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen Interessen, Nachhaltigkeit und Naturschutz zu wahren, ist es seiner Meinung nach unverzichtbar, den Wildbestand in einem für den Wald verträglichen Maß zu halten. In seinen Augen ist die Jagd daher eine Notwendigkeit bzw. eine Dienstleistung an der Gesellschaft, um die Ziele, die der Mensch mit dem Wald verfolgt zu erreichen. Mit ihm geht Helena auf die Jagd, um herausfinden, was es bedeutet ein Tier zu töten und dann eigenhändig zu zerlegen und zu essen.

Für Jürgen Foß vom Verein „Land der Tiere“ wäre das unvorstellbar. Er betreibt ca. eine Stunde südöstlich von Hamburg einen Lebensort für gerettete Nutz- und Wildtiere. Hier sollen Menschen ihre Empathie für die Tiere wiederentdecken, die üblicherweise als Nutztier geschlachtet, geschossen und gegessen werden. Die Unterscheidung zwischen Hund, Katze und (Wild-)Schwein ist in seinen Augen grundlegend falsch, denn jedes Tier hat das Recht auf ein artgerechtes Leben in Freiheit.

Helena besichtigt mit Jürgen Foß den Hof, trifft auf Frischlinge mit Kosenamen und einer traurigen Geschichte und hilft beim Füttern der Tiere. Jürgen Foß erklärt ihr, warum die Jagd seiner Ansicht nach verboten gehört, die Natur in ihrem Kreislauf nur stört und warum kein Mensch das Recht hat, aus reinem Egoismus ein Tier zu töten.

Am Ende muss sich Helena entscheiden: Ist es okay, sich sein Fleisch selbst zu jagen oder wird sie weiter strikte Vegetarierin bleiben?

01.05 Uhr (VPS 00.35)

HD/□/30'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“

**Eine Frage der Haltung**

Wie teuer darf Wohnen sein?

Film von Frédérique Veith

Erstausstrahlung

[kurz]

Miete oder Eigentum - das Thema Wohnraum ist in vielen Städten zur Kampfzone geworden. rbb-Reporterin Helena Daehler - selbst auf Wohnungssuche - begibt sich in Berlin zwischen die Fronten von Mietaktivisten und Immobilienmaklern und sucht nach alternativen Wohnformen.

[lang]

Mietest du noch oder besitzt du schon? Der Immobilienmarkt in Deutschland explodiert seit Jahren und treibt die Preise für Eigentumswohnungen und Mieten in die Höhe. Berlin steht dabei Städten wie München und Hamburg kaum noch nach. Allein der beliebte Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat in den vergangenen Jahren Mietsteigerungen bei Neuvermietung um 70% erlebt. Und wer eine Wohnung sucht, konkurriert auf Besichtigungen mit Dutzenden Mitbewerbern. Der Mietendeckel solls jetzt richten, doch für Vermieter und Immobilienentwickler ist er ein rotes Tuch. Dabei verhärten sich die Fronten immer mehr: Investoren, Makler und Immobilienunternehmer auf der einen, Mieter und Wohnraumsuchende auf der anderen Seite.

All das beschäftigt auch rbb-Reporterin Helena Daehler. Sie lebt seit zehn Jahren in Berlin und hat schon in sechs Bezirken gewohnt - jetzt sitzt sie auf gepackten Koffern in einer 1,5 Zimmer-Wohnung zur Untermiete. Helena will für sich herausfinden: Wie teuer darf Wohnen sein?

Sie geht zu einer Massenbesichtigung und fragt sich danach, ob Sandrine Woinzeck nicht Recht hat. Als ihr Haus von einem Investor gekauft wurde, gründete die Aktivistin vor vier Jahren einen Verein. Den Investor gibt es nicht mehr, das Haus und ihre Nachbarschaft schon. Heute berät Sandrine Woinzeck andere Mieter, deren Haus von Spekulation betroffen ist.

Bislang reguliert der Kapitalmarkt die Wohnungssituation. Und der sorgt dafür, dass Helena regelmäßig nur möblierte Eigentumswohnungen angeboten werden, wie jene, die Nizana Brautmann vermittelt. Die erfahrene Maklerin berät Kleinanleger aus dem Ausland, die in Berlin investieren wollen - für viele eine gute Rentenanlage. Nizana Brautmann fühlt sich in ihrem Job zunehmend stigmatisiert und wie eine Kriminelle behandelt. Den Mietendeckel sieht sie kritisch: Er Sorge dafür, dass immer mehr Wohnungen leer stünden - aus Angst der Vermieter vor Klagen.

Aber natürlich gibt es auch die Luxuswohnungen, wie jene, die Helena mit Makler Achim Amann besichtigt. Solche Objekte können sich nur Superreiche leisten. Doch rechtfertigt das den Ruf nach Enteignungen oder gibt es Alternativen? Helena trifft die Initiatoren der sogenannten „Stadtbodenstiftung“, die Grundstücke und Gebäude aus der Spekulationsspirale befreien wollen und für eine gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung und alternative Finanzierungsformen werben. Kann sowas funktionieren und würde Helena selber Stiftungsmitglied werden?

01.35 Uhr (VPS 01.00)

HD/UT/CG/45'

rbb Praxis

**Gut leben mit Rheuma - Wege aus dem Schmerz**

Film von Cornelia Fischer-Böroid

(Erstsendung: 18.11.20/rbb)

---

**02.20 Uhr** (VPS 01.45)HD//45'**Die Charité - Auf Leben und Tod**

Staffel 2, Folge 2/5

(Erstsendung: 19.11.18/rbb)

---

**03.05 Uhr** (VPS 02.30)HD//45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

(Erstsendung: 16.11.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und -länge*

---

**03.50 Uhr** (VPS 03.15)HD//10'**Berliner Nächte***04.00 Uhr weiter wie ausgedruckt.***Donnerstag, 19. November 2020***Neue Sendung*

---

**20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage

Moderation: Raiko Thal und Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD//117'

Der rbb macht Kino

**Solino**

Spielfilm Deutschland 2002

Personen und Darsteller: Giancarlo Amato (Moritz Bleibtreu), Rosa Amato (Antonella Attili), Romano Amato (Gigi Savoia), Gigi Amato (Barnaby Metschurat), Ada (Tiziana Lodato), Hajo (Lucas Gregorowicz) u. a.

Musik: Jánnos Eolou

Kamera: Rainer Klausmann

Buch: Ruth Toma

Regie: Fatih Akin

[kurz]

Italien in den 60er Jahren. In dem apulischen Dorf Solino („Kleine Sonne“) leben die Brüder Gigi (10) und Giancarlo (12) mit ihren Eltern Romano und Rosa. Der Auswanderung nach Deutschland sieht die Familie mit gemischten Gefühlen entgegen.

[lang]

Der kleine Gigi bewundert seinen unzuverlässigen Bruder für sein Geschick und seinen Mut. Giancarlo ist dagegen eifersüchtig auf den beliebten jüngeren Bruder. Der Auswanderung nach Deutschland sieht die Familie mit gemischten Gefühlen entgegen. Die Ankunft in Oberhausen ist ernüchternd und für Romano ist schnell klar, dass die harte Arbeit im Bergwerk nicht die erwarteten Früchte bringt. Es entsteht die Idee, eine Pizzeria zu eröffnen - die erste des Ruhrgebiets. Das „Solino“ erweist sich für die Eltern als Erfolg. Derweil bildet sich bei Gigi ein starkes cineastisches Interesse, ausgelöst durch die Dreharbeiten eines italienischen Filmteams im Ruhrgebiet. Zehn Jahre später ist die Familie auseinandergebrochen. Gigi und Giancarlo leben im Streit mit den Eltern in einer Hippie-WG und rivalisieren um die gleiche Frau. Romanos deutsche Geliebte geht in der Pizzeria ein und aus, Rosa erkrankt unheilbar und will in die Heimat zurück. Gigi begleitet sie nach Solino, obwohl auf den Kurzfilmtagen die Premiere seines ersten Films bevorsteht. Giancarlo löst nicht wie versprochen seinen Bruder ab. Stattdessen nimmt er den Hauptpreis entgegen. Nach diesem Verrat kommt es zum großen Zweikampf der Brüder. Zum ersten Mal besiegt der Jüngere den Älteren - und kehrt heim nach Italien. Mitte der 80er Jahre: Erst zehn Jahre später, zur Hochzeit von Gigi mit seiner Kindheitsliebe Ada, besucht Giancarlo Solino. Abends gibt es im Freilichtkino eine Vorführung von Gigis neuestem Kurzfilm. Der neue Streifen, eine komische Geschichte aus dem Leben der Dorfbewohner, wird zu einem riesigen Erfolg. Giancarlo, selbst mäßig erfolgreicher Fernsehautor in Deutschland, sitzt allein in seiner Ecke und wird immer stiller.

Fatih Akin („Gegen die Wand“, „Der Goldene Handschuh“) inszenierte diese bewegende Geschichte mit Barnaby Metschurat und Moritz Bleibtreu in den Hauptrollen.

**22.25 Uhr** (VPS 22.10)HD//30'**rbb24**

mit Sport

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Künstler\*innen***22.55 Uhr** (VPS 22.39)HD//3'**Der rbb macht Kultur**

Der Schauspieler und Sänger Christian Friedel &amp; Band

Erstausstrahlung

[kurz]

Theater, Opernhäuser, Konzertsäle - sie alle müssen schließen. Schon beim ersten sogenannten Lockdown im März haben sie zumachen müssen. Was bedeutet das für die Künstler? Was sind ihre Sorgen? Wie kommen sie durch die Zeit? Im Abendprogramm der Novemberwochen stellt der rbb Künstlerinnen und Künstler vor und bietet ihnen in dieser Zeit eine kleine Bühne.

*Änderung der Sendezeiten***22.58 Uhr** (VPS 22.40)HD////NDR/90'**Polizeiruf 110: Sturm im Kopf**

Fernsehfilm Deutschland 2015

Personen und Darsteller: Alexander Bukow (Charly Hübner), Katrin König (Anneke Kim Sarnau), Anton Pöschel (Andreas Guenther), Max Schwarz (Christian Friedel), Brock (Hilmar Eichhorn), Sebastian Lehm (Ole Schloßhauer), Sandra Rottmann (Pheline Roggan), Nina Schwarz (Marie Leuenberger), Volker Thiesler (Josef Heynert) u. a.

Musik: Eckhart Gadow

Kamera: Martin Farkas

Buch: Florian Oeller

Regie: Christian von Castelberg

[kurz]

Auf einem brachliegenden Werftgelände wird die Leiche von Achim Hiller gefunden, Chef der Hilgro Wind AG. Während König und Bukow die Ermittlungen aufnehmen, taucht in Rostock ein verwirrter Mann auf, der behauptet, jemanden erschossen zu haben.

[lang]

Auf einem brachliegenden Werftgelände wird die Leiche von Achim Hiller gefunden, Chef der Hilgro Wind AG. Während König und Bukow die Ermittlungen aufnehmen, fällt in Rostock ein verwirrter Mann auf: Er behauptet, jemanden erschossen zu haben, kann sich aber nicht mehr erinnern, wer er ist und was er in den letzten Stunden getan hat. Seine Hand weist Schmauchspuren auf - und er wird als IT-Mitarbeiter von Hilgro Wind identifiziert. Bukow und König

stehen vor einem Rätsel. Hat der Mann seinen Chef umgebracht oder steckt viel mehr hinter dem Tod von Achim Hiller?

**00.30 Uhr** (VPS 00.10)

HD//30'

### Talk aus Berlin

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Prof. Dr. Maja Göpel (Politikökonomin, Expertin für Nachhaltigkeitspolitik und Transformationsforschung, Autorin)

**01.00 Uhr** (VPS 00.40)

Foto/HD///103'

### Blue Valentine - Vom Ende einer Liebe

(BLUE VALENTINE)  
Spielfilm USA 2010

Personen und Darsteller: Dean (Ryan Gosling), Cindy (Michelle Williams), Frankie (Faith Wladyka), Jerry (John Doman), Bobby (Mike Vogel), Marshall (Marshall Johnson) u. a.

Musik: Grizzly Bear

Kamera: Andrij Parekh

Buch: Derek Cianfrance, Joey Curtis und Cami Delavigne

Regie: Derek Cianfrance

[kurz]

Es ist Liebe auf den ersten Blick: Der Möbelpacker Dean trifft die Medizinstudentin Cindy und macht sich daran, die junge Frau zu erobern. Sie heiraten, haben ein Kind, ein Haus, einen Hund und ein geregeltes Einkommen. Bald aber lebt das Paar sich auseinander. Während Dean versucht, um Cindys Liebe zu kämpfen, zieht die sich immer mehr zurück. Ein schmerzhafter Trennungsprozess nimmt seinen Lauf.

[lang]

Auf den ersten Blick könnten sie unterschiedlicher kaum sein: Dean ist ein Schulabbrecher, der als Möbelpacker sein Geld verdient, Cindy eine angehende Medizinstudentin mit klaren Zielen vor Augen. Als sie sich zufällig in einem Altenpflegeheim kennenlernen, wo Cindy ihre Großmutter pflegt und Dean den Umzug eines alten Mannes durchführt, fühlt er sich sofort zu ihr hingezogen. Mit Witz und Charme macht der leicht chaotische Lebenskünstler sich daran, das Herz der jungen Frau zu erobern. Aus der ersten Zuneigung entwickelt sich bald eine große Liebe. Als Cindy schwanger wird, heiraten die beiden, obwohl sie ahnen, dass das Kind höchstwahrscheinlich von Cindys gewalttätigem Exfreund Bobby stammt. So vergehen einige Jahre, Dean arbeitet inzwischen als Anstreicher und Maler, Cindy in einem Krankenhaus. Mit ihrem zauberhaften Töchterchen Frankie und dem Familienhund leben sie in einem kleinen Haus auf dem Land. Aber die Idylle trägt. Während Dean vor allem für seine Frau und die geliebte Tochter da sein will und mit seinem bescheidenen Berufsweg glücklich ist, zeigt Cindy sich von der Ambitionslosigkeit ihres Mannes zusehends genervt. Sie hat den Eindruck, dass er zu viel trinkt und sich gehen lässt. Seine sorglose Unbekümmtheit, die ihr früher charmant erschien, empfindet sie heute als Nachlässigkeit. Die Ehe steckt in einer Sackgasse. Doch Dean will nicht wahrhaben, dass Cindys Gefühle für ihn erlöschen. In einer Mischung aus Trotz, Zorn und Verzweiflung kämpft er um ihre Liebe. Sein Ringen macht den unaufhaltsamen Trennungsprozess für beide umso schmerzvoller.

Je mehr Dean sich bemüht, desto weiter scheint Cindy sich von ihm zu entfernen. Das mehrfach preisgekrönte Drama schildert das Scheitern einer großen Liebe. Regisseur Derek Cianfrance wählte dafür eine komplex verschachtelte Erzählstruktur, bei der die romantische Vergangenheit und die triste Gegenwart auf clevere Weise gegenübergestellt werden. Die zärtlichen Momente der jungen Liebe wirken dabei ebenso dicht und berührend wie die beklemmenden Konfrontationen des Ehepaares. Michelle Williams („Wendy and Lucy“, „Take This Waltz“) wurde für ihre Leistung mit einer Oscar-Nominierung belohnt. Ryan Gosling („Drive“, „Only God Forgives“), und Regisseur Cianfrance arbeiteten später bei dem Drama „The Place Beyond the Pines“ erneut zusammen.

**02.45 Uhr** (VPS 02.25)Foto/HD//117'

Der rbb macht Kino

**Solino**

Spielfilm Deutschland 2002

Personen und Darsteller: Giancarlo Amato (Moritz Bleibtreu), Rosa Amato (Antonella Attili), Romano Amato (Gigi Savoia), Gigi Amato (Barnaby Metschurat), Ada (Tiziana Lodato), Hajo (Lucas Gregorowicz) u. a.

Musik: Jánnos Eolou

Kamera: Rainer Klausmann

Buch: Ruth Toma

Regie: Fatih Akin

*Änderung der Sendezeit und -länge***04.45 Uhr** (VPS 04.25)HD//15'**Berliner Nächte***Die Wiederholung der Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.***Freitag, 20. November 2020***Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**

Die Corona-Lage



Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten*

**20.30 Uhr** (VPS 20.15)

HD//90'

**Die 30 schönsten Hits der 90er**

Von Bee Gees bis Blümchen  
Präsentiert von rbb 88.8

[kurz]

Die unvergessenen Songs der 90er mit Blümchen, Bee Gees, Echt, DJ Bobo, Tina Turner, Backstreet Boys und Keimzeit. Doch welcher Song ist die Nummer 1?

[lang]

Zurück in die 90er. Ein wildes Musikjahrzehnt, das Schmusesongs wie „My Heart will Go On“ genauso hervorbringt wie den Eurodance-Hit „Herz an Herz“ von Blümchen.

In den 90er-Jahren ist so einiges anders als heute. Boybands werden zu einem echten Phänomen - „Take That“ aus Manchester oder die „Backstreet Boys“ aus Florida. Hierzulande funktioniert das auch. Fünf Jungs aus Flensburg machen aus Herz und Schmerz Teenie-Hymnen. „Echt“ wird die erfolgreichste Schüler-Band Deutschlands.

Die unvergessenen Songs der 90er: von Spice Girls bis Guns N' Roses, von Sasha bis Dr. Alban, von Blondie bis Tina Turner.

Junge Musiker haben wieder etwas zu sagen. Die Berlinerin Luci von Org bekennt: „Weil ich ein Mädchen bin“ und Die Ärzte: „Männer sind Schweine“. Der Band Keimzeit aus dem kleinen Brandenburger Dorf Lütte nahe Bad Belzig gelingt 1993 mit „Kling Klang“ ein Riesen-Hit.

Prominente Gäste erinnern sich an das verrückte Jahrzehnt: Model und DJane Micaela Schäfer, die Kult-Moderatoren Mola Adebisi und Werner Schulze-Erdel sowie die 88.8-Morgenmoderatoren Lydia Mikiforow und Tim Koschwitz und zibb-Moderatorin Susanne Tockan. Eine Jury hat über die Reihenfolge der Hits entschieden. Die Sendung wird präsentiert von rbb 88.8.

(Erstsendung: 06.12.19/rbb)

**22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD//15'

**rbb24**

mit Sport

**22.15 Uhr** (VPS 22.00)

HD//30'

**Abendshow**

Live aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

*Änderung der Sendezeit und Ergänzung der Künstler\*innen*

**22.45 Uhr** (VPS 22.29)

HD/□/3'

**Der rbb macht Kultur**

Die Künstlerin Danielle de Picciotto

Erstausstrahlung

[kurz]

Theater, Opernhäuser, Konzertsäle - sie alle müssen schließen. Schon beim ersten sogenannten Lockdown im März haben sie zumachen müssen. Was bedeutet das für die Künstler? Was sind ihre Sorgen? Wie kommen sie durch die Zeit? Im Abendprogramm der Novemberwochen stellt der rbb Künstlerinnen und Künstler vor und bietet ihnen in dieser Zeit eine kleine Bühne.

*Änderung der Sendezeiten*

**22.48 Uhr** (VPS 22.30)

HD/□/45'

ARD-Themenwoche „#WIELEBEN - BLEIBT ALLES ANDERS“

**Wie immer, Nuhr anders**

Von und mit Dieter Nuhr

[kurz]

Krisen, Klima, Chaos und Corona. Die Welt hat sich gedreht. Das tut sie eigentlich immer, aber diesmal hat es komisch geruckelt. Corona hat die Welt auf den Kopf gestellt. An den Bruchstellen des Daseins stellt sich deshalb die Frage: Wie wollen wir leben? Dieter Nuhr weiß diesbezüglich auch nichts Genaueres, kann das aber detailreich und mit großem Witz erklären.

[lang]

Krisen, Klima, Chaos und Corona. Die Welt hat sich gedreht. Das tut sie eigentlich immer, aber diesmal hat es komisch geruckelt. Corona hat die Welt auf den Kopf gestellt. An den Bruchstellen des Daseins stellt sich deshalb die Frage: Wie wollen wir leben? Die Alten kannten noch die Härten des Lebens. Sie hatten die Spanische Grippe überlebt, zwei Weltkriege und die ZDF-Hitparade. Die schwersten Herausforderungen unserer Generation waren geklaute Fahrräder, Haar-Spliss und die Fehlermeldungen in Windows 98.

Corona hat uns eine Krise beschert, wirtschaftlich, geistig und emotional. Der Staat übernimmt nun Fluggesellschaften, Autozulieferer und wahrscheinlich bald auch Metzgereien und Nagelstudios. Andere wiederum wollen nun alles ändern, fordern mehr Regen im Sommer, vegane Viehzucht und ein Verbot des Meeresspiegelanstiegs.

In "Wie immer, Nuhr anders" werden also die entscheidenden Fragen der Zeit gestellt: Wer ist schuld? Werden die Chinesen ihre Seidenstraße mit genügend breiten Radwegen bauen? Und hilft linksrum geschütteltes Wasser nach Hildegard von Bingen vielleicht auch gegen Coronaviren?

Dieter Nuhr weiß diesbezüglich auch nichts Genaueres, kann das aber detailreich und mit großem Witz erklären. Er ist vielleicht nicht der ersehnte Retter der Welt, wird aber aufzeigen, dass das Leben trotzdem wie immer, nur anders sein wird. Auch irgendwie ein Trost.

(Erstsendung: 19.11.20/ARD 1.)

**23.35 Uhr** (VPS 23.15)

HD//90'

### **Helga Hahnemann**

Erinnerungen an eine große Entertainerin

[kurz]

Ein Wiedersehen mit der legendären Henne. Heute vor 29 Jahren starb Helga Hahnemann in Berlin. Das rbb Fernsehen erinnert an die beliebte Künstlerin mit ihren besten Sketchen und größten Songs.

[lang]

Sie war die bekannteste Entertainerin des Ostens, von ihren Fans liebevoll „Henne“ genannt. Am 20. November 1991 starb Helga Hahnemann in Berlin-Buch an den Folgen einer Krebserkrankung.

Das rbb Fernsehen erinnert an die große Entertainerin und zeigt ihre besten Sketche und Lieder wie den legendären „Richter-Sketch“ oder die Lieder „Dicke da“ und „Jetzt kommt dein Süßer“.

(Erstsendung: 19.11.11/rbb)

**01.05 Uhr** (VPS 00.45)

HD//WDR/60'

### **London Beat**

Musik als Revolte

Film von Claus Bredenbrok

[kurz]

Der Film erzählt von den Hintergründen der Revolte in der Musik Londons. In den 1980er Jahren mobilisiert sich eine ganze Armada von Bands und Künstlern aus London auf ihre eigene Art gegen die von starken Klassen- und Rassengegensätzen geprägte Gesellschaft. Aswad unterstützen die Plattform „Rock Against Racism“.

[lang]

Der Film erzählt von den Hintergründen der Revolte in der Musik Londons. In den 1980er Jahren mobilisiert sich eine ganze Armada von Bands und Künstlern aus London auf ihre eigene Art gegen die von starken Klassen- und Rassengegensätzen geprägte Gesellschaft. Aswad unterstützen die Plattform „Rock Against Racism“.

# 47-5

Potsdam, 13.11.2020

Zu Wort kommen Dave Randall, Musiker und Autor; Billy Bragg, Sänger; Don Letts, Musiker und Filmemacher; Michelle Whitby, Kuratorin Eel Pie Island Museum; Paul du Noyer, Autor; Jeff Horton, Betreiber 100 Club; Viv Albertine, Musikerin und Autorin; Syd Shelton, Fotograf, Organisator „Rock against Racism“; und M.I.A., Songwriterin.

(Erstsendung: 28.07.17/WDR)

**02.05 Uhr** (VPS 01.45)

HD/UT/CA/30'

**Abendshow**

Aus Berlin

Moderation: Ingmar Stadelmann

(Erstsendung: 20.11.20/rbb)

**02.35 Uhr** (VPS 02.15)

HD/CA/90'

**Helga Hahnemann**

Erinnerungen an eine große Entertainerin

(Erstsendung: 19.11.11/rbb)

**04.05 Uhr** (VPS 03.44)

HD/CA/26'

**Heimatjournal**

Heute aus Brandenburg - Gosen-Neuzittau

Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 14.11.20/rbb)

**04.30 Uhr** (VPS 03.45)

HD/UT/CA/29'

**Abendschau**

(Erstsendung: 20.11.20/rbb)

**05.00 Uhr** (VPS 04.15)

HD/UT/CA/29'

**Brandenburg aktuell**

(Erstsendung: 20.11.20/rbb)

*Änderung der Sendezeit und -länge*

**05.30 Uhr** (VPS 05.35)

HD//15'

**Berliner Nächte**

*Die Wiederholung der Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Elke Berthold  
Programmplanung*